



Ein neues Kalzium Filter-Modul

Freundes- und Förderverein

des Johann-Heinrich-Pestalozzi-Gymnasiums Rodewisch e.V.



zur Sonnenaktivitätsbeobachtung für die AG Astronomie an der Sternwarte Rodewisch

Die AG Astronomie an der Sternwarte in Rodewisch ist Bestandteil des Ganztagsangebots des Pestalozzigymnasiums und stellt ein wichtiges Bindeglied zwischen den beiden Einrichtungen dar. Schüler des Gymnasiums werden so unmittelbar in das Beobachtungsprogramm der Sternwarte eingebunden. Dabei nimmt die Beobachtung der Sonnenaktivität und deren Dokumentation eine zentrale Rolle ein.

Durch eine Spendenaktion des Fördervereins Pestalozzigymnasium e.V. und mit Unterstützung der enviaM konnten nun die technischen Möglichkeiten dieser Beobachtungspraxis erweitert werden. Es wurde ein Kalzium Filter Modul angeschafft, das als Zusatzgerät für die neue Teleskoptechnik der Sternwarte einsetzbar ist. Damit wird den jungen Hobbyastronomen eine ganzjährige Beobachtungstätigkeit ermöglicht.

Durch die Verwendung des Filters werden nicht nur die bekannten Sonnenflecken sowie die Struktur der Sonnenoberfläche sichtbar, es wird auch die Beobachtung des Fackelnetzwerks der Chromosphäre möglich. Dabei handelt es sich um hochenergetische, 7000 °K heiße, Regionen, die sich meist in der Umgebung der Sonnenflecken befinden. Diese Gebiete spielen in der Sonnenforschung eine wichtige Rolle, da sie für die Schwankungen des Energiestromes der Sonne verantwortlich sind.

Das Filtermodul lässt nur Sonnenlicht bei der Wellenlänge von 393 Nanometer passieren. Da dieser Wert im blauen Bereich des Spektrums liegt, sieht man hierbei eben eine blaue Sonne - ein ungewöhnlicher und interessanter Anblick.

Jochen Engelmann - AG Leiter

Michael Schädlich - Förderverein Pestalozzigymnasium

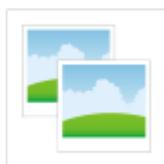


Bild: Die langjährigen Mitglieder der AG Astronomie Vincent Bauer (8. Klasse) und Adrian Tröger (12. Klasse) zeigen das Filtermodul und passen es im Okularauszug des Kuppelrefraktors ein.

